

## AUSSCHREIBUNGEN

**IKOP-Innovationspreis 2007** – ausgeschrieben vom Expertenkreis „IKOP – Infektionskontrolle im OP“, Dotation: 5 000 Euro. Teilnehmen können Wissenschaftler, die auf dem Gebiet der nosokomialen Infektionen arbeiten und hier neue Erkenntnisse für den Klinikalltag erbringen konnten. Bewerbungen in dreifacher Ausfertigung (bis zum 31. Dezember) an: Prof. Dr. med. Bernd Salzberger, Klinikum Universität Regensburg, Klinik und Poliklinik für Innere Medizin, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg, Telefon: 09 41/944-7003, E-Mail: bernd.salzberger@klinik.uni-regensburg.de.

**ADHS-Förderpreis** – ausgeschrieben von der Firma UCB GmbH, Dotation: 10 000 Euro, zur Förderung von Projekten, die zu einer verbesserten Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörungen (ADHS) beitragen. Bewerbungen (bis zum 31. Dezember) an: ADHS-Förderpreis 2006, UCB GmbH, Hüttenstraße 205, 50170 Kerpen, E-Mail: Sandra.Linke@UCB-Group.com.

**Communicator-Preis 2007** – ausgeschrieben von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, Dotation: 50 000 Euro. Der Preis richtet sich an Wissenschaftler, die sich in herausragender Weise um die Vermittlung ihrer Forschungsergebnisse in der Öffentlichkeit bemüht haben. Weitere Informationen unter: [www.dfg.de/aktuelles\\_presse/preise/communicator\\_preis/index.html](http://www.dfg.de/aktuelles_presse/preise/communicator_preis/index.html). Bewerbungen (bis zum 31. Dezember) an: Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kennedyallee 40, 53175 Bonn. **EB**

## VERLEIHUNGEN

**Ingrid-zu-Solms-Wissenschaftspreis** – verliehen durch die Ingrid-zu-Solms-Stiftung, Dotation: 6 000 Euro, an Priv.-Doz. Dr. med. Carola Berking, Klinik für Dermatologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, für ihre Arbeiten zur Ursache des malignen Melanoms. Der diesjährige Förderpreis der Stiftung ging an die Biologin Dr. rer. nat. Silke Anders, Institut für Medizinische Psychologie und

Verhaltensneurobiologie der Universität Tübingen. Sie wird für eine Arbeit ausgezeichnet, die sich mit der Bedeutung körperlicher Reaktionen bei Emotionen beschäftigt.

**Johann-Nepomuk-von-Nussbaum-Preis** – verliehen von der Vereinigung Bayerischer Chirurgen e.V. für die beste international publizierte Forschungsarbeit aus dem Bereich der gesamten Chirurgie und ihren Grenzgebieten, Dotation: 3 000 Euro. Ausgezeichnet wurde Dr. med. Axel Kleespies, Chirurgische Klinik des Universitätsklinikums München-Großhadern für seine Arbeit „Vascular targeting in pancreatic cancer: the novel tubulin-binding agent ZD6126 reveals antitumor activity in primary and metastatic tumor models“.



Foto: privat

**Axel Kleespies**

**Philip-Levine-Preis** – verliehen im Rahmen der 39. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie e.V. in Frankfurt am Main, Dotation: 10 000 Euro, gestiftet von der Firma Ortho-Clinical Diagnostics, an Prof. Dr. med. Axel Seltsam, Oberarzt am Institut für Transfusionsmedizin der Medizinischen Hochschule Hannover. Der Preis wird an renommierte Wissenschaftler für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Immunhämatologie und ihrer Grenzgebiete verliehen.

**Bernstein-Preis** – erstmals verliehen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung an exzellente Nachwuchswissenschaftler. Dotation: 1,25 Millionen Euro. Preisträger ist der Physiker Dr. Matthias Bethge vom Max-Planck-Institut für Biologische Kybernetik in Tübingen. Er wird für seine bisherigen Leistungen in der Gehirnforschung ausgezeichnet.

**Anita-und-Cuno-Wieland-Preis** – verliehen durch das Tumorzentrum Heidelberg/Mannheim, Dotation: 50 000 Euro, an Prof. Dr. med. Carsten Bokemeyer, Ärztlicher Direktor der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Knochenmarktransplantation des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. Bokemeyer wurde

für seine wegweisenden wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der internistischen Onkologie ausgezeichnet.

**Lina-Marguerite-Siebert-Preis** – verliehen von der Stiftung Kinderkrebsforschung Mainz an Dr. med. Susanne Schrey, Leipzig, für ihre Promotionsarbeit mit dem Titel „Spiroergometrische Untersuchungen – Beurteilung in der Literatur gängiger Kriterien zur Feststellung der maximalen Sauerstoffaufnahme“.

**Filmpreis** – verliehen anlässlich der 19. Jahrestagung der Deutschen Ophthalmochirurgen an Prof. Dr. med. Wolf Lagrèze von der Universitäts-Augenklinik Freiburg für einen Videobeitrag zum Thema Orbitachirurgie.

**Internationaler Prix Galien** – in diesem Jahr gestiftet von der Schweizer Medical Tribune, wurde an die Firma Ortho Biotech, Division of Janssen-Cilag GmbH, Neuss, für das Präparat Velcade® (Bortezomib) verliehen. Das Medikament stelle einen bedeutenden Ansatz in der Krebstherapie dar, hieß es in der Begründung.

**European Research Grant for Alopecia Research** – verliehen durch die Firma Pfizer Consumer Healthcare, Dotation: 10 000 Euro, im Rahmen der Jahrestagung der European Hair Research Society



**Axel M. Hillmer**

Foto: Pfizer Consumer Healthcare

in London Ende Juni 2006 an Dr. rer. nat. Axel Hillmer, Abteilung für Genomik des Life & Brain Zentrums des Universitätsklinikums Bonn, für seine geplanten Arbeiten zu den molekularen Mechanismen des durch genetische Variabilität im Androgenrezeptor-Gen vermittelten Risikos zur Entwicklung einer androgenetischen Alopezie. **EB**